

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

---

Donnerstag, 18./September 1952

Blatt 1398

Bürgermeister Jonas empfing internationale Hochschüler  
=====

## Wien - offene Stadt für freie Gedanken

18. September (RK) Zum erstenmal seit dem Kriege finden heuer in Wien wieder internationale Hochschulkurse statt. Sie werden vom 8. bis 30. September an der Wiener Universität abgehalten. Die Teilnehmer, welche aus 12 Ländern stammen, waren gestern abend Gäste des Bürgermeisters Jonas. An dem Empfang in den Repräsentationsräumen des Wiener Rathauses nahmen die Minister Dr. Gruber und Dr. Kolb, die beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger, die Stadträte Afritsch, Bauer, Koci, Mandl sowie der Rektor der Wiener Universität Prof. Dr. Verdroß und zahlreiche Persönlichkeiten des Wiener Geisteslebens teil.

Bürgermeister Jonas gab den ausländischen Gästen einen Überblick über den Wiederaufbau in unserer Stadt seit 1945. Was den materiellen Wiederaufbau der Bundeshauptstadt auszeichnet, das gelte in gleicher Weise auch für den geistigen Wiederaufbau in Wien. Der Bürgermeister sagte wörtlich: "Sie finden hier Weltaufgeschlossenheit und eine für alle freien Gedanken offene Stadt. In Wien wird freie Bahn geschaffen für das Wissen und den Austausch der Gedanken zwischen den Völkern!"

Die Teilnehmer an den Wiener Internationalen Hochschulkursen werden am Samstag auf Einladung der Wiener Stadtverwaltung eine Rundfahrt machen und dabei vor allem einen Ausschnitt aus dem Wien nach 1945 zu sehen bekommen.

Wer sammelt für die Kriegsgräber?  
=====Ein Aufruf des Österreichischen Schwarzen Kreuzes.

18. September (RK) Das "Österreichische Schwarze Kreuz" wird mit Bewilligung des Wiener Magistrates in der Zeit vom 25. Oktober bis einschließlich 2. November vor den Eingangstoren aller Wiener Friedhöfe Geldsammlungen veranstalten, deren Erträge zum Ausbau und zur Pflege der im Stadtgebiete liegenden Kriegsgräber bestimmt ist. Hiezu wird eine größere Zahl von Sammlern und Sammlerinnen benötigt. Zu diesem Dienst Bereite werden gebeten, sich sogleich, unbedingt aber vor dem 1. Oktober im Büro des Landesverbandes Wien, des "Österreichischen Schwarzen Kreuzes" (Wien, 1., Wollzeile 9, 1.Stiege, 2.Stock) zwischen 8 und 16 Uhr unter Vorweisung des Identitätsausweises vorzustellen.

Sondervorführung der "Symphonie Wien"  
=====

18. September (RK) Mit Rücksicht auf eine in einer Zeitung erschienene Notiz, wonach der im Auftrag des Amtes für Kultur und Volksbildung hergestellte Film "Symphonie Wien" Sonntag vormittag im "Forum" seine Erstaufführung erlebt, wird mitgeteilt, daß es sich dabei um eine geschlossene Sondervorführung für geladene Gäste handelt, für die kein öffentlicher Kartenverkauf stattfindet.

Neuer afghanischer Gesandter bei Bürgermeister Jonas  
=====

18. September (RK) General Seraj, der neue diplomatische Vertreter Afghanistans in Wien, hat heute vormittag Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Besuch abgestattet. General Seraj, der als erster bevollmächtigter Minister und außerordentlicher Gesandter seines Landes in Wien akkreditiert wurde, bezeichnete Wien als den geeignetsten Ort für die Intensivierung der gegenseitigen Beziehungen zwischen Afghanistan und Österreich. Eine Reihe von Wiener Professoren, Ärzten und Technikern, die seit Jahren in Afghanistan wirken, haben auf kulturellen und wirtschaftlichen

Gebieten zur Vertiefung der Freundschaft zwischen beiden Ländern viel beigetragen. Die Wiener Hochschulen, so berichtete der Diplomat dem Bürgermeister, üben auf afghanische Studenten seit jeher eine große Anziehungskraft aus. Bürgermeister Jonas begrüßte den Diplomaten im Namen der Stadtverwaltung und wünschte ihm auf seinem neuen Posten viel Erfolg.

Anton Weidinger zum Gedenken

=====

18. September (RK) Auf den 20. September fällt der 100. Todestag des Hoftrompeters Anton Weidinger, auf den die Erfindung oder Verbesserung der Klappentrompete zurückgeht. Ein gebürtiger Wiener, wandte er sich frühzeitig der Musik zu und trat als Trompeter in den Militärdienst, verließ ihn aber 1792 und betätigte sich fortan als freier Künstler. Er wurde Mitglied des Orchesters des Theaters a.d. Wien und errang als Virtuose im Wiener Konzertleben große Popularität. 1803 unternahm Weidinger mit seinem Instrument, dessen Klappenmechanismus eine lückenlose Wiedergabe aller Töne der chromatischen Skala ermöglichte, eine Konzertreise durch Deutschland, Frankreich und England und erregte mit seiner Erfindung und mit seiner Kunst überall Bewunderung. Nach Wien zurückgekehrt, wurde er Mitglied des Hoftheaterorchesters und begann mit dem Unterricht von Schülern. Später dürfte er seine Erfindung auch auf das Horn übertragen haben.

Schweinenachmarkt vom 18. September  
=====

18. September (RK) Neuzufuhren: 288 inländische Fleischschweine, 40 jugoslawische Fleischschweine, Summe 328. Kontumazanlage: 106 inländische Fleischschweine.

Bei schleppendem Marktverkehr wurden die aufgetriebenen Schweine zu Hauptmarktpreisen verkauft.

Rindernachmarkt vom 18. September  
=====

18. September (RK) Neuzufuhren aus dem Inland: 8 Stiere, 29 Kühe, Summe 37. Verkauft: 8 Stiere, 26 Kühe, Summe 34. Unverkauft 3 Kühe.

Die unverkauften Tiere wurden der Kontumazanlage überstellt. Der Marktverkehr war anfangs lebhaft, später flau.

Weidnermarkt vom 18. September  
=====

18. September (RK) 114 Stück Rindervierteln, 257 Stück Kälber, 71 Stück Schweine.